

Elbeblatt und Anzeiger.

Amtsblatt

für die Königl. Gerichtsämter sowie die Stadträthe zu Riesa und Strehla.

Redaction, Druck und Verlag von A. Sonnenschein in Riesa.

1874.

Nr. 99.

Sonnabend, den 22. August

Bekanntmachung.
Die im Bezirk der unterzeichneten Amtshauptmannschaft gelegenen Stadt- und Landgemeinden werden hiermit aufgefordert, bis spätestens den 1. October dieses Jahres unter Angabe der Flurbuchnummern der betreffenden Wege anher anzugeben, ob und welche Herstellungen an den Communications-Wegen sie im Jahre 1875 vornehmen wollen.
Da das pünktliche Eingehen dieser Anzeigen wegen der davon abhängigen rechtzeitigen Erlassung des Wegebaupatents unbedingt nötig ist, so wird die Unterlassung der Anzeigeerstattung bis zu dem oben festgesetzten Tage hierdurch mit einer Ordnungsstrafe von 2 Thlr. — — bedroht.
Grimma, den 19. August 1874.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Hübel.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen

Sonnabend, den 29. August 1874,
von Vormittags 9 Uhr an,

im Gasthause zum Kronprinz in Riesa
verschiedene zum Nachlass weil. des Herrn Paul Degener gehörige Schmieds-, Schlosser- und Tischlerwerzeuge, Schraubstöcke, Ambössen, Hämmer, Sangen, Zellen, Meißel, Hobelbänke u. s. w., eine freischwingende Bohrmaschine, eine Partie harte und weiche Posten und Breiter, drei Binden, Stahl, Binncomposition und Rothguß, altes Eisen, sowie verschiedene andere Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Riesa, am 18. August 1874.

Königliches Gerichtamt
Commissionsträth Ging.

Tagesgeschichte.

Röhn, 19. August. Buzaine ist gestern Mittag von hier nach Spa abgereist. Wie es heißt, wird derselbe jedoch nicht in Belgien, sondern wahrscheinlich in England seinen bleibenden Aufenthalt nehmen.

Treis, 18. August. Der hier versammelte volkswirtschaftliche Kongress beschäftigte sich gestern mit der Frage der Arbeiter-Versorgungscaffen und erledigte dieselbe durch Annahme einer Resolution, welche empfiehlt, diese Lassen in Gemäßheit der rechtsgerichtlichen Vorschriften über die Genossenschaftscassen einzurichten und von der Konstituierung eines Betriebszwanges für gewisse Arbeitsbranchen oder Bezirke Abstand zu nehmen. Gegenstände der heutigen Tagesordnung waren „die Berechnung der Kosten des Eisenbahnbaues und Betriebes und ihres Verhältnisses zu einander“, sowie ferner „die Eisenbahntarif-Frage“. Hinsichtlich der letzteren sprach sich der Kongress für die Gewährung möglichster Tariffreiheit aus und erklärte zugleich die gesetzliche Regelung der Frage für wünschenswert, inwieweit dritten Personen eine Nutzennutzung der Eisenbahn-Einrichtungen eingeräumt werden könne.

Paris, 18. August. General Lewal hat die Untersuchung über die Entweichung Buzaines von der Insel St. Marguerite bereits zu Ende geführt. Wie die „Agence Havas“ wissen will, waren die meisten der Civilwächter behülflich gewesen und hätte Buzaine das Gefängnis durch den gewöhnlichen Ausgang verlassen. — Nach einer von carlistischer Seite hier eingegangenen Meldung hat sich Tristan der Citadelle von Urgel (Provinz Lerida) bemächtigt.

Paris, 20. August. Buzaine erklärt in einem Schreiben an den Minister des Innern Villette für unbeteiligt an der Flucht, bei welcher nur seine Frau und deren Nichte beteiligt gewesen seien. Buzaine habe den Gefängnisdirecteur um 9 Uhr verlassen und sich dabei den Bildern des Wächters entzogen. Seine Flucht sei gerechtfertigt, weil er einem demütigenden Gefängnisreglement unterworfen gewesen sei, ferner, weil er nicht durch ein ordnungsmäßig besetztes Kriegsgericht verurtheilt worden und daher der Urtheilspruch illegal sei.

Saint Malo, 18. August. Heute empfing der Präsident Mac Mahon die Spiken der Deputationen und verlas bei dieser Gelegenheit der Präsident des Handelstribunals eine Ansprache, in der er die ablehrende Lage des Handelsstandes von dem

Mangel einer definitiven Regierung herleitete und die Hoffnung aussprach, daß eine solche unter der Präsidentschaft Mac Mahons konstituiert werden möchte. Der Marschall bemerkte in seiner Erwiderung, daß der Präsident des Handelstribunals durchaus irrthümlicher Weise gesagt habe, daß in Frankreich keine definitive Regierung bestehe. Die Nationalversammlung habe ihm auf 7 Jahre die Staatsgewalt übertraut, und er werde während dieser Zeit alle gesetzlichen Mittel anwenden, um dem Lande Ordnung und Sicherheit zu verbürgen. Bezuglich der gebrüderlichen Lage des Handelsstandes berief sich der Marschall auf das Beispiel Englands und Deutschlands, trotz des Bestandes einer definitiven Regierung dieselben Uebelstände wie in Frankreich zu Tage getreten seien.

Spanien. Eine aus carlistischer Quelle stammende Depesche vom gestrigen Tage will wissen, daß der Carlistenführer Dorregaray den General Moriones geschlagen und bis Barraga zurück geworfen habe. — Nach Cuba will die Regierung 12,000 Mann schicken, wenn sie dieselben aufbringe. Damit könnte auf jener reichen Antille vielleicht vollends die Ruhe wiederhergestellt werden. Die Prämien, welche für die Anwerbung der 12,000 Mann ausgesetzt werden, sind allerdings verlockend, umso mehr als auch Leute zugelassen werden, welche zu der unter dem 18. Juni direktiven außerordentlichen Reserve eingezogen werden können. Die „Epoca“ zweifelt nicht daß die Mannschaft zusammenkommt. Das Handgeld ist sehr hoch.

Hongkong, 18. August. Zwischen China und Japan finden lebhafte Verhandlungen wegen der Insel Formosa statt. Die chinesische Regierung hat die Regierung von Japan aufgefordert, Formosa binnen 3 Monaten zu räumen und trifft für den Fall der Ablehnung ihres Verlangens umfassende Kriegsmaßnahmen. Die chinesischen Zeitungen halten einen Krieg für unvermeidlich. In Japan dagegen ist die öffentliche Meinung mehr einer friedlichen Auffassung der Lage zugeneigt.

Kirchennotizen für Riesa.

Am 12. Trinitatissontage predigt in Riesa früh 8 Uhr Herr Diaconus Adler. Derselbe hält 1/2 8 Uhr Beichte und nach der Predigt öffentliche Communion.

Nachmittags 1/2 Uhr predigt Herr Diaconus Adler.

Das Wochenamt vom 23.—29. August hat Herr Pastor Graf.

Holz-Auction.

Donnerstag, den 27. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
sollen auf dem Haufse'schen Holzgrundstück bei
Riesa, unmittelbar an der Mühle, nachver-
zeichnete trockene Brennhölzer meßbarend verkauft
werden, als:

circa 25 Rmtr. kleineres Scheit,
100 " " Stockholz,
8 " " Spähne,
100 Schod " Reisigbunde.

Zusammenkunft im Schläge.
Schildau, den 17. August 1874.

Chr. W. Höhler.

Eine möblirte Stube

ist zu vermieten und vom 1. Sept. an zu bezahlen.
Näheres bei Julius Starke, Bäderstr.,
Bahnhofstraße.

Eine Stube mit Hammer
wird zu mieten gesucht, sogleich oder Michaelis
zu bezahlen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Eine Frau sucht eine Stelle als Kinderfrau
oder einige Aufwartungen. Zu erfahren bei Herrn
Fleischer Schmidtgen, 1 Treppen, links.

Auf Rittergut Schönfeld bei Leipzig werden
zwei verheirathete Pferdekuhle
bei gutem Lohn zum 1. Januar 1874 gesucht.
L. Eitner, Ritterguts-pächter. Anmeldungen in
der Exp. d. Bl.

Einen Posten feinsten

Nothflee

empfiehlt zur Nachsaat
Moritz Gey.

Reinfaat,

sowie andere Delsaaten kaufen Sieb und tanzt
auch gegen bestes Räbbl um

Moritz Gey.

Achtung.

2 Zelte,

eines 20—24 Ellen, das andere 14—16 Ellen lang,
find zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres
bei Herrn Höhler, (Firma Höhler's Sohn)
Dresden-Neustadt, Casernenstr. zu erfahren.

Bekanntmachung.

Von dem Königlichen Ministerium der Finanzen im Einverständniß mit dem Königlichen Ministerium des Innern sind die Tarife der Fähren und Kahnfahrt für Gröba, Borsig, Moritz und Rüdersdorf in der unten erschienenen Weise für die verschiedenen, in drei Classen eingehaltenen, jeweiligen Wasserstände regulirt worden. Für die unterste Tarifstufe ist der Wasserstand bis mit Null, für die 2. Classe der über Null bis mit 1 Meter über Null und für die 3. Classe der von mehr als 1 Meter über Null bis Dresdner Elbpogels angenommen worden.

Hierüber ist Anordnung getroffen worden, daß in unmittelbarer Nähe der Überfahrten Regel aufgestellt werden, die den jeweiligen Wasserstand dem die Überfahrt benutzenden Publikum ersichtlich machen. Endlich ist es der Willigkeit entsprechend erschienen, daß während der Nachtzeit die unten ebenfalls angegebenen höheren Sätze erhoben werden. Der Begriff der Nachtzeit ist dahin bestimmt worden, daß dieselbe während der Monate April bis mit September die Zeit von 10 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens, während der übrigen Monate im Jahre aber die Stunden von 9 Uhr Abends bis Morgens 6 Uhr zu umfassen hat.

Im Interesse des die Fähren benutzenden Publikums wird solches zur Kenntnissnahme und Nachschlagung gebracht.

Königliche Umtshauptmannschaft Meißen und Königliches Gerichtsamt Riesa, am 8. August 1874.

Die Wasserbau-Commission zu Riesa.

von Egiby. Sinz, Commissionsrath.

Tarifsätze für die Kahn- und Wagenfähren.

Für einmalige Überfahrt ist zu entrichten.	Tarifsätze bei einem Wasserstande								Für einmalige Überfahrt ist zu entrichten.	Tarifsätze bei einem Wasserstande								Für einmalige Überfahrt ist zu entrichten.	Tarifsätze bei einem Wasserstande								
	bis Null.				Bon Null bis 1 Mtr. über Null.					Bon mehr als 1 Mtr. über Null.				bis Null.					Bon Null bis 1 Mtr. über Null.				Bon mehr als 1 Mtr. über Null.				Anmerkung.
	Fr.	M.	Ab.	Fr.	M.	Ab.	Fr.	M.	Ab.	Fr.	M.	Ab.	Fr.	M.	Ab.	Fr.	M.	Ab.	Fr.	M.	Ab.	Fr.	M.	Ab.			
Rahnfähren.																											
Rüdersdorf.																											
Von jedem Fußgänger mit oder ohne Korb . . .	—	—	5	—	1	—	—	1	5																		
Von jedem Fußgänger mit beladenem Schiebedock, unbeladenem Handwagen &c. . . .	—	1	—	—	2	—	—	3	—																		
Für jedes Stück Kleinvieh, als Kalb, Schweine, Schafe &c., ingleichen $\frac{1}{2}$ Dutzend Gänse, Enten oder Truthühner	—	—	3	—	—	6	—	1	—																		
Für jedes Dutzend Gänse, Enten &c. . . .	—	—	6	—	1	2	—	2	—																		
Für einen Scheffel Getreide	—	—	3	—	—	6	—	1	6																		
Von jedem Fußgänger mit beladenem Handwagen	—	1	5	—	2	5	—	3	—																		
Von jedem Fußgänger bei außergewöhnlich hohem Wasserstande oder Eisgangen	—	—	—	—	—	—	—	2	—																		
Moritz.																											
1. Kahnfähre.																											
Von jedem Fußgänger mit oder ohne Korb, Trage, ingleichen mit leerem Schiebedock oder Handschlitten	—	—	5	—	1	—	—	1	5																		
Von jedem Fußgänger mit beladenem Schiebedock oder Handschlitten	—	1	—	—	2	—	—	3	—																		
Für jedes nicht auf Schiebedock oder Handschlitten übergebrachtes Schwein, Schaf, Kalb, $\frac{1}{2}$ Dutzend Gänse, Enten, Truthühner &c. ohne Treiber	—	—	4	—	—	8	—	1	2																		
2. Wagenfähre.																											
Für jedes Stück Zugvieh vor dem beladenen Wagen	—	2	5	—	3	5	—	5	—																		
Für jedes Stück Zugvieh vor dem unbela- denen Wagen	—	2	—	—	3	—	—	4	—																		
Für einen einspannigen, beladenen Wagen	—	3	—	—	4	—	—	6	—																		
Für einen einspannigen leeren Wagen	—	2	5	—	3	5	—	5	—																		
Für jedes Reitpferd, auch Büch- und Schlacht- vieh großer Art	—	1	—	—	2	—	—	3	—																		
Für jedes Dutzend Enten, Gänse, Truthühner, welche getrieben werden	—	1	2	—	2	—	—	2	5																		
Für jedes Stück Kleinvieh, als Kalb, Schweine u. s. w. . . .	—	—	8	—	—	6	—	8	—																		
Für dergl. in Herden von über 12 Stück, à Stück	—	—	2	—	—	4	—	6	—																		
Bis zu 2 Dph.																											
1 Treiber frei,																											
Bei mehreren Dutzend die Treiber frei.																											
Bis zu 2 Dph.																											
1 Treiber frei,																											
Bei mehreren Dutzend die Treiber frei.																											
Bei mehreren Dutzend die Treiber frei.																											
Bei mehreren Dutzend die Treiber frei.																											

Bei Rechnung das Doppelte dieser Sätze, bei Eingang den höchsten Tarifzug und beim Passieren der Brücke die Hälfte des niedrigsten Tarifzuges, welche Strafzulässigkeiten nicht berücksichtigt werden.

Nähmaschinen.

Original-Ginger-Nähmaschinen, die anerkannt besten Maschinen, empfohlen mit und ohne Heißlich-Aparat zu Fabrikpreisen und unter den kostengünstigsten Bedingungen.

Riesa a. E., Bahnhofstraße.

Geiberlich & Co.

Das echte Glöckner'sche Zug- und Heißpflaster*) (sein Geheimmittel), mit Stempel M. Ringelhardt auf der Schachtel, ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und empfohlen gegen: Gicht, Reihen, Drüsen, Flechten, Hühneraugen, Frostballen, alle offene, aufzugehende, zerheilende, exstogene, verbrannte Leiden, Brandliegen, Entzündungen, Geschwülste u. s. und hat sich bei all' diesen Krankheiten auf's Glänzendste bewährt.

*) Zu beziehen à Schachtel 2½, Ngr. aus den Apotheken zu Riesa, Strehla, Oschatz, Mügeln, Harta, Wermendorf, Dahlen, Wurzen u. Fabrik in Göhlis bei Leipzig.

NB. Ohne oben angeführten Stempel ist das Pflaster nicht echt.

Allen Müttern kann das einzige bewährte Mittel, Dr. Gerhig's Zahnhalsbändchen und Zahnhalsperlen, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu fördern, nicht genug empfohlen werden. Preis à 10 Ngr. resp. 15 Ngr.

Depot allein bei Rud. Nagel in Riesa, Buchhandlung und Buchbinderei.

"Zahnschmerzen" jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und angeknöpft sind, augenblicklich und schmerzlos durch Dr. Waldis berühmtes Odio (Zahnmundpflaster) befreit; à Fl. 5 Ngr. Depot allein bei Rud. Nagel in Riesa, Buchhandlung und Buchbinderei.

Hühneraugen, Galen u. c. werben durch Dr. Delfers Schuhringe gründlich befreit (Schmerzen hören sofort auf) à Carton 7½ Ngr.

Depot allein bei Rud. Nagel in Riesa, Buchhandlung und Buchbinderei.

!! Photographie !!

Der Unterzeichnete, von seiner Reise zurückkehrt, zeigt hierdurch ergebenst an, daß nächsten Sonntag und Montag photographische Aufnahmen gemacht werden und in meinem Atelier von früh 7 Uhr zu sprechen bin.

W. Werner, Photograph.

Neue Vollheringe, sehr feit, marin. Heringe mit Früchten, Zie. Cervelatwurst, hart und saftig, Salami, Bahr. Alpenrahmkäse, ff. Provence-Del., ff. Perl-Coffee, grün und gebrannt, ff. Reilberry, Coffee, hochstein, Würfelquader, Reis-Stärke, patentiert, verkauft nur in bester Qualität.

Felix Weidenbach.

Ein stolzes Manufactur- oder Teinwand-Geschäft wird unter günstigen Bedingungen

zu kaufen gesucht.

Offerten nimmt die Minonen-Expedition von Rudolf Wosse in Dresden unter B. 3206 entgegen.

Recht penibl. Petroleum, desgl. ff. Salon-Solaröl,

ff. Vydroine empfohlen in Fässern und Ballons von ca. 1 ½ und 2 Centner, sowie auch pfundweise billige

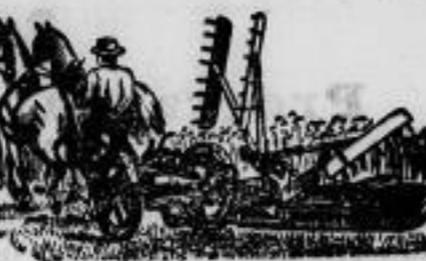
Moritz Sey.

Aufgeschlossenen Peru-Guan von Ohlendorff & Comp., ff. gedämpftes bahr. Knochenmehl, staubfein, Freiberger Superphosphate, verschiedene Sorten, Stassfurter Kali-Düngersalz, Böhmisches Bauholz, Breiter und Latten, Stein- und Braunkohlen, alle Sorten, hält stets auf Lager und empfiehlt zu billigsten Preisen

Riesa.

Unser Lager von Champion-Mähe-maschinen,

combinirte, hauptsächlich aus Schmiedeeisen gebaut und deshalb leicht und sehr dauerhaft, arbeiten sowohl im Schnitt, als im Ablegen ohne jeden Tadel.



empfiehlt zur gesälligen Veräußerung

A. G. Hering.

Burdick's Getreide-Mähemaschinen, Wood's Getreide-Mähemaschinen, Wood's Gras-Mähemaschinen, anerkannt bewährte Systeme

C. Grieben & Richter, Döbeln.

Wo selbst die ärztliche Kunst ohne Erfolg, leistet der Trauben-Brust-Honig wortreffliche Dienste.

(Übersetzung.) Hoogeveen (Holland), 16. April 1874. Herrn W. G. Bickenheimer in Mainz. Sie wollen mir sofort wieder eine Liste mit 200 Flaschen Trauben-Brust-Honig senden; an meinem Absatz werden Sie merken, daß der Artikel sehr gefragt ist. — Bezuglich der heilsamen Wirkung dieses Hausmittelstheile Ihnen Folgendes mit: Herr Albert Edius litt seit Jahren an Asthma und Brustbeschwerden, die ihm zuweilen stundenlang das Atmen so sehr erschwerten, daß er in einem hoffnungslosen Zustande zubringen mußte. Verschiedene Professoren und Aerzte hat er consultirt, ohne Hilfe zu finden. Durch Gebrauch des Trauben-Brust-Honigs ist der Mann jedoch wieder genesen, so daß er jetzt sein Geschäft von Neuem aufnehmen konnte, indem er sich ganz hergestellt fühlt und Ihnen nicht genug Dank weiß ic.

Jb. Admiraal, Colonialwarenhändler.

Jede Flasche ist mit der gesetzlich deponierten Schutzmarke versehen, sowie mit einer Gebrauchs-Anweisung, in welcher die Verpackung und der Preis der einzelnen Flaschen genau angegeben sind. Kataloge ebenfalls gratis. Die Flaschen sind mit Metallkapseln verschlossen, welche den Firmastempel der Fabrik tragen und zwar: ½ Fl. (gold) à Mark 3, ¼ Fl. (rot) à Mark 1 ½, ⅓ Fl. (weiß) à Mark 1.

Vorrätig

in Riesa bei Herrn Apotheker H. Stempel; in Meißen bei Herrn Apotheker C. F. Schulze; in Großenhain bei Herrn F. G. Lange; in Oschatz bei Herrn C. Ronnewitz.

Bekanntmachung.

Selidem das Lampert's Heil- und Zug-Pflaster und der Lampert's Gicht-Balsam in Spitäler, Krankenanstalten und Kliniken Anwendung findet, selidem jeder gute Haushalter zur Vorsorge ein wenig Lampert's Pflaster und Lampert's Balsam im Hause hat, ist schon mancher Thaler Geld erspart und manche an und für sich langwierige schmerzhafte Krankheit schnell und gründlich geheilt worden.

Lampert's Pflaster wird gebraucht bei Eiterungen — Geschwüren — Entzündungen — Flechten — Drüsen — Hühneraugen — Frostballen — offenen Schäden.

Lampert's Pflaster kostet mit genauer Gebrauchsanweisung 2½, und 5 Ngr. Lager halten die Apotheken in Riesa — Strehla a. E. — Mügeln — Oschatz und Ostrau.

Lampert's Balsam

lindert schnell schmerhaftestes Reihen — rheumatische Gicht — Hüftweh — Gliederschwäche — Rückenschmerz und veraltete Gicht.

Lampert's Gicht-Balsam kostet mit ausführlicher Gebrauchsanweisung 10 und 20 Ngr.

Lager halten die Apotheken in Riesa — Strehla a. E. — Mügeln — Oschatz und Ostrau.

Die Kaiserl. und Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik

von Gebrüder Stollwerck
in Köln übernahm den Verkauf ihrer vorzülichen Fabrikate in Riesa Herrn Ernst Käseberg.

Geld! Geld!

unter strengster Discretion und humanen Bedingungen vom Kleinsten bis zum größten Posten auf Wertpapieren und Waaren. Spedition unter Vorbehalt.

Anton Wiesse, 203. Hauptstraße 203.

Gegen Sommer-, Leberflede u. c.

verabreicht ein seit 37 Jahren bestehendes Cul-medicum B. verw. Kianer, geb. Schurig,

Dresden, Pillnitzerstraße Nr. 59, 2. Etage.

(Briefe erbitte franco).

Achtung.

Sonnabend, den 22. August, wird Träger und Sonntag, den 23. August, früh, Weissbier verkauft.

G. Biechner, Brauereibesitzer.

Bier! Sonntag, den 23. August, früh, wird in der Schloß-Brauerei Brannbier gefüllt.

Kartoffel-Verkauf.

Gut löschenße Bißquitt-Kartoffeln werden nach ganzen, halben und viertel Kr. verkauft im Gute Kr. 12 in Mergendorf.

Eine Kartoffel, fast ganz, neue Holztreppe, von 5 Ellen Länge ist zweimalig zu verkaufen bei August Sey, Elbstraße.

Mehrere Scheffel Feld, zum Sattel zum blauen Stern gebrüggt, sollen verpachtet werden.

G. Weber.

Aufforderung.

Da in den Tagen des 23. und 24. August e. v. verschiedenster Art

Congress

der Sächsischen Gewerbe- und Handwerker-Vereine

togen wird, so ergeht an die geehrten Bewohner der Stadt Riesa hierdurch die freundliche und ergebene Bitte, die Stadt an den genannten Tagen mit Fahnen und Flaggen schmücken zu wollen, damit die Vertreter der auswärtigen Vereine auch in dieser Beziehung einen angenehmen Eindruck von der Sozialität der Bewohner Riesa's mit in ihre Heimat nehmen können.

Riesa, am 18. August 1874.

Der Fest-Musikus.

Programm für die Tage des Congresses.

Sonntag, den 23. August:

Morgens 9 Uhr bis Mittags 2 Uhr: Empfang der Gäste im „Sächsischen Hof“.

Nachmittags 5 Uhr: Beginn der Vorversammlung im „Kronprinz“.

Nachmittags 6 Uhr: Besuch des Stadt-Parkes.

Abends 7 Uhr: Concert in der Restauration „Zur Elbterrasse“ für die Gäste,

die Mitglieder des Gewerbe-Vereins, die Quartiergeber und deren Angehörige.

Mittwoch, den 24. August:

Morgens 8—12 Uhr: Verhandlung im Saale des Gasthofs „Zum Kronprinz“.

Mittags 2 Uhr: Fortsetzung der Verhandlung.

Abends 7 Uhr: Fest-Tafel im Sitzungs-Saal.

N.B. Sollten die Verhandlungen zum rechtzeitigen Abschluss gebracht werden können, so ist für den Nachmittag des zweiten Tages und zwar um 5 Uhr ein Besuch des Eisenwerks „Zauchhammer“ in Gröba in Aussicht genommen worden.

Der Fest-Musikus.

Durch Herren Richard Garrett & Sons

Leiston Works, Suffolk, England

ist mir die General-Agentur und Lager für

landwirtschaftliche Maschinen und Dampfdreschmaschinen

(prämiert in Bremen 1874 mit dem ersten Preis „Goldene Medaille“) übertragen worden.

Von den prämierten Dampfdreschmaschinen befindet sich mein Lager auf dem Degauer'schen Grundstücke, welches ich den Herren Landwirten zur gütigen Berücksichtigung hiermit bestens empfehle. Hochachtungsvoll

Friedl von Parpart, Riesa a. E.

Auction.

Mittwoch, den 26. August, von früh 9 Uhr an, sollen in Gasthofe „Zum Kronprinz“ hier folgende Gegenstände, als: 1 Schreibsekretair, 2 Schreibbureau, 1 Sopha, 2 Kleiderschränke, mehrere andere Schränke, 1 runder Tisch, 1 Waschtisch, Bettstellen, 1 Ruhestuhl, Tische, Rohr- und Polsterstühle, 2 Spiegel, mehrere gute Federbetten, 2 hohe Kleiderstöße, 2 Schod Handtücher, 1 Bartbie gutes Leinenzeug, 2 Weinnehe, 1 Kinderwagen, Kleidungsstücke und verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen Bezahlung versteigert werden.

Eduard Fühne, Auctionator.

Bei allen Hals- und Brusttubeln ist der L. W. Egers'sche Fenchelhonig*) das richtige Mittel. Hier ein neuer Beweis:

Seit längeren Jahren leide ich, sobald der Winter eintritt, an einem bösen Halsübel, verbunden mit starkem Husten. Im vorigen Winter wurde ich so hart mitgenommen, daß ich mehrere Wochen das Bett hüten mußte. Ich ließ mir bei Herrn Preußner am Markt hier von dem Fenchelhonig des Herrn L. W. Egers aus Breslau holen*) — und siehe da, das Nebel legte sich und nach Gebrauch mehrerer Flaschen verschwand es gänzlich, so daß ich mich jetzt als Mann von 61 Jahren der besten Gesundheit erfreue.

Barmen, den 22. März 1874.

Ehild, Polizei-Commissair j. D.

*) Verkaufsstelle nur allein bei Albert Herziger, an den Bahnhöfen.



August Vogel

Maschinenfabrik & Eisengiesserei
Neusellerhausen

bei Leipzig

empfiehlt unter Garantie

landwirtschaftliche Maschinen jeder Art,

Locomotiven, Dampf. und Wasserdreschmaschinen, Sägemaschinen, Pumpe, Min. gelwalzen re., übernimmt die Ausführung aller bei Bauten vorkommenden Eisen- und Holz-constructionen, Einrichtung von Brauereien, Brennereien, Mühlen re., und überläßt Dampfdreschmaschinen zum Lohnbrechen.

Agmen und Wiederverkäufer werden gefügt gegen bedeutende Provision resp. Rabatt.

Böhm. Speisebutter

zu 21 und 22 Mgr. bei
Johannes Dorfman in Dresden.

Tanz=Unterricht.

Unterzeichnete beabsichtigt einen Tanzkursus in Görlitz, sowie in Radebeul Mitte September d. J. zu eröffnen. Geehrte Personen, welche daran Theil nehmen wollen, werden ersucht, sich in Görlitz in meiner Wohnung, sowie in Radebeul bei Herrn Gastwirth Justin zu melden. Um zahlreiche Theilnahme bittet Hochachtungsvoll

C. Balke, Tanzlehrer.

Zum 25. 8.

Schüchenthalhaus Riesa.

Sonntag, den 23. August, von Nachmittags 4 Uhr an Tanzverein, Abends Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

G. Schumann.

Gasthof zu Seehausen.

Sonntag, den 23. d. M., Erntefest und Ball auf frisch gedohntem Saale, wobei mit guten Speisen und einem Thüschen ff. Böhmer Bier bestens aufwartet

C. Albert.

Auch ist an diesem Tage ein Karussell aufgestellt.

Zum Guten Montag

im Gasthof „Zur alten Post“

in Stauchitz,

Sonntag, den 23. August, wobei starfbekleidte Ballmusik stattfindet, lädet ergebenst ein

G. H. Händler.

Gasthof zu Bahra.

Sonntag, den 23. August, Erntefest und Ball, Montag, den 24. August, Tanzvergnügen, dazu lädet freundlich ein

C. Thalheim.

Zum guten Montag

Sonntag, den 23. August, lädet zu Entenbraten, Bratwurst, neubackenem Kuchen u. Kaffee ganz ergebenst ein

C. Langfeld in Heyda.

Mergendorf.

Sonntag, den 23. August, Erntefest, von 4 Uhr an Ballmusik, wobei ich mit Kuchen und Kaffee, kalter und warmer Küche und ff. Bier bestens aufwartet. Einem recht zahlreichen, geehrten Besuch sieht achtungsvoll entgegen

F. Schuster.

Die Verlobung ihrer Tochter Thekla mit dem Kaufmann Herrn J. H. Pietschmann in Riesa beeihren sich hiermit anzuseigen

Heyda, den 21. August 1874.

J. G. Weymann
und Frau.

Thekla Weymann
J. H. Pietschmann
e. s. a. v.

Dant.

Burüdgelehrte vom Grabe, Ihnen wir nicht unterlassen, für die liebevollen Beweise edler und ausgefeilter Menschenfreunde unsren herzlichen Dank auszusprechen, namentlich Denen, die den Entschlafenen so oft auf seinem langen Krankenlager mit Speise und Trank erquickten und den Sarg mit Blumen und Kränzen zierten. Dank aber auch Herrn Pastor Schmalz, sowie Deihen Lehrern Arnsdorf und Höhfeld, die die unsre erhebenden Trostreden und Gesänge am Kranken-
hause und am Grabe, Ihnen allen möge der Herr ein reicher Vergeltet sein und vor langem Krankenlager bewahren.

Hangenberg, am 14. August 1874.

Die treuernde Witwe nebst Kindern Schubert.